

Aus 49 Federn fließt ein Roman

Schüler der drei Zwickauer Gymnasien haben sich an einem Jugendliteraturprojekt beteiligt, das jetzt in Buchform vorgestellt wird.

VON TORSTEN KOHLSCHIEIN

ZWICKAU – Mächtig stolze Gesichter reihenweise gab es gestern um die Mittagsstunden in Clara-Wieck-Gymnasium (CWG), Käthe-Kollwitz-Gymnasium (KKG) und Peter-Breuer-Gymnasium (PBG) zu sehen. Wie das wohl auch nicht anders sein kann, wenn Schüler und vor allem Schülerinnen der 6. und 7. Jahrgangsstufen ein Buch ausgehändigt bekommen, an dem sie selbst mitgewirkt haben – noch dazu ein Roman, in dem es um ihre Heimatstadt geht.

Nun stellt man sich zunächst die Frage, wie 38 Gymnasiastinnen und elf Gymnasiasten dazu kommen, gemeinsam ein Buch zu verfassen. Da braucht es schon eine gewisse organisatorische Grundlage. Die bestand in diesem Fall in der in Jena ansässigen gemeinnützigen Organisation „Jugend will...“ und ihrem Literaturprojekt „Die Federsammler“. Das weltweite Projekt ging 2012 in Jena an den Start und hat bislang in Erlangen, Porto Alegre (Brasilien) und Zwickau halt gemacht. Das Buch „Fietje und Arti in Zwickau“ ist der zweite Band, der fertig geworden ist.

Projektleiterin Antje Hübner klärt auf: „Die Kinder schreiben gemeinsam an einem Wanderroman. Sie verfassen gemeinsam einzelne Episoden. Vorgegeben ist nur ein grober Handlungsstrang und die beiden Hauptcharaktere“, sagt sie. Dabei handelt es sich eben um den Jungen Fietje und seinen grauen Papageien Arti, die in die jeweilige Stadt kommen und dabei aufregende Abenteuer erleben. Zielstellung des Projekts, so Antje Hübner, sei es, die Schüler zum kreativen Schrei-



Wo steht meine Geschichte? – Im Team des Clara Wieck Gymnasiums, das an dem Roman mitgeschrieben hatte, war gestern die Neugier groß. Klassenleiterin Kathrin Jungheinrich (r.) Projektleiterin Antje Hübner (stehend) und Mitautorin Anna Maryska warfen gleich einen Blick in das druckfrische Buch.

FOTO: RALPH KÖHLER

„Ich stamme selbst aus Zwickau. Deswegen war es für mich eine Herzenssache, das Projekt hierher zu bringen“

Antje Hübner Projektleiterin

ben zu animieren, ihren Wortschatz zu erweitern und ihren Blick für die Besonderheiten ihrer Stadt zu wecken, die dann in den jeweiligen Romanepisoden eine Rolle spielen.

Dass ausgerechnet Zwickau die

Ehre zuteilgeworden ist, mit dem zweiten Band der Reihe bedacht zu werden, kommt nicht ganz von ungefähr. „Ich stamme selbst aus Zwickau. Deswegen war es für mich eine Herzenssache, das Projekt hierher zu bringen“, sagt die in Jena lebende Antje Hübner. Bei Schulleiter Uwe Findeiß stieß sie vor einem Jahr auf offene Ohren – er vermittelte den Kontakt zu CWG, KKG und PBG.

Von ersteren beiden Schulen beteiligten sich je 20 Schülerinnen und Schüler, von letzterer neun. „Wir haben uns sehr gefreut, dass wir das machen durften. Wir konnten ganz frei schreiben, wie wir wollten und auch neue Personen zur Geschichte hinzuerfinden“, sagt Anna Maryska aus der Klasse 7 MS des Clara-Wieck-Gymnasiums. „Das war eine sehr schöne Zeit.“ So führt

der Roman Fietje und seinen Papageien denn auch zu zahlreichen bekannten Orten – vom Röhrensteg über den Hauptbahnhof zu Priesterhäusern, Katharinenkirche, August-Horch-Museum, Johannisbad, Schwanenteich, Ratsschulbibliothek und Pulverturm. Eine weitere in dem Buch sind die darin verstreuten „Federn“, Worte, Redensarten, die entweder in der Region verbreitet sind oder populäre Redewendungen darstellen. So findet auf diese Weise etwa der aus Maulfaulheit auf ein „Gauf“ eingedampfte Bergmannsgruß „Glück auf“ in dem Buch seinen Eingang in die Literatursprache.

DIE FEDERSAMMLER – FIETE UND ARTI IN ZWICKAU ist im Klangbildverlag Jena erschienen. 212 Seiten, Broschur. ISBN: 978-3-9814441-4-8. 14,95 Euro.